



Der große und der kleine König. Die Weihnachtsgeschichte in den Machtkämpfen von Politik und Religion

Weihnachtsvorlesung am 20. 12. 2018



THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Weihnachten in einer zerrissenen Welt



Photos: Jessica Spalek (Bochum/Jerusalem)

Das Weihnachtsevangelium im Fokus politischer Theologie



Als die ganze Welt der römischen Herrschaft unterworfen war, gefiel Augustus den Senatoren so sehr, dass sie ihn als Gott verehren wollten. Doch der kluge Kaiser wollte sich das nicht anmaßen. Als sie ihn bedrängten, rief er die Sibylle zu sich; durch sie wollte er erfahren, ob auf der Welt jemals ein Größerer als er geboren werde. Es war just am Tage der Geburt des Herrn, dass die Sibylle die Orakel befragte. Da erschien am helllichten Tag ein goldener Kreis um die Sonne und mitten darin eine wunderschöne Jungfrau: Die trug einen Knaben im Schoss. Die Sibylle zeigte das dem Kaiser, und während der über diese Vision höchlichst staunte, sagte die Sibylle zu ihm: «Dieser Knabe ist größer als du, und darum bete ihn an!» [. . .] Darauf brachte Augustus diesem Knaben Weihrauch dar und wies das Ansinnen zurück, sich als Gott verehren zu lassen.

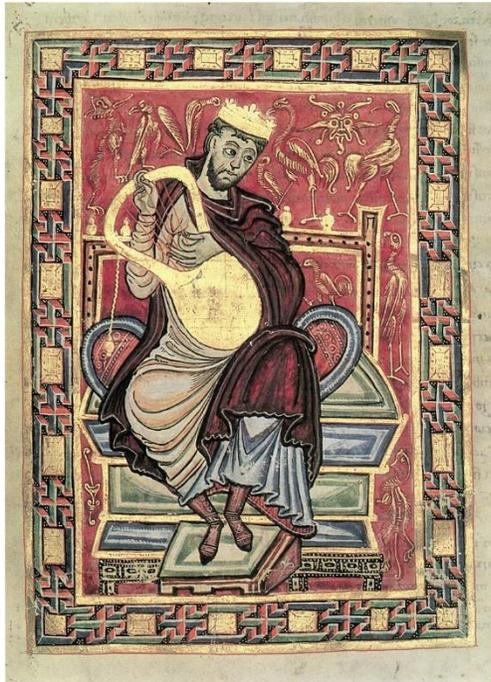
Legenda aurea

Das Weihnachtsevangelium im Fokus politischer Theologie

Codex Egberti,
Folie 15
980-993 (Kloster Reichenau)
Stadtbibliothek Trier



Das Weihnachtsevangelium im Fokus politischer Theologie



Egbert-Psalter
(10. Jh.)
Kloster
Reichenau
Museo
Archeologico
Nazionale in
Cividale.

Mt 1,1

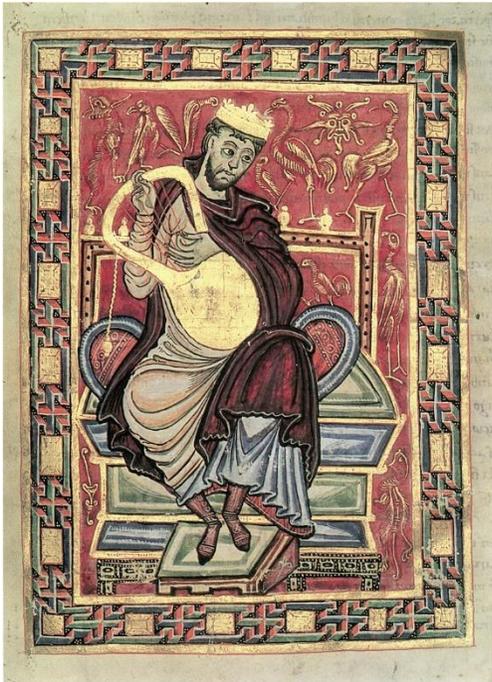
Buch der Geschichte Jesu,
des Sohnes Abrahams,
des Sohnes Davids.

Lk 1,32

„³²Er wird groß sein
und Sohn des
Höchsten genannt
werden, und es wird
Gott, der Herr, ihm
geben den Thron
seines Vaters David.“



Könige im Spektrum der Weihnachtsevangelien



Mt 1,1

Buch der Geschichte Jesu,
des Sohnes Abrahams,
des Sohnes Davids.

Lk 1,32

„³²Er wird groß sein
und Sohn des
Höchsten genannt
werden, und es wird
Gott, der Herr, ihm
geben den Thron
seines Vaters David.“



Mt 2,1

Als Jesus geboren wurde
in Bethlehem zu Judäa in
den Tagen des Königs
Herodes, ...

Lk 2,1

Es geschah aber in jenen
Tagen, dass ein Gebot
vom Kaiser Augustus
ausging, den ganzen
Erdbreis aufzuschreiben.

Könige im Spektrum der Weihnachtsevangelien

1. Der Herrscher im Hintergrund: Augustus. Die lukanische Perspektive

Lk 2,1-7

¹Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis aufzuschreiben. ²Dieser Zensus war der erste; es geschah, als Quirinius über Syrien herrschte.

³Und alle gingen, sich aufschreiben zu lassen, ein jeder in seine eigene Stadt.

⁴Da ging auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵um sich einzutragen mit Maria, seiner Angetrauten; die war schwanger.

⁶Es geschah aber, als sie dort waren, dass sich die Tage erfüllten, dass sie gebären sollte, ⁷und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.

Lk 1,32

„³²Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und es wird Gott, der Herr, ihm geben den Thron seines Vaters David.“

Könige im Spektrum der Weihnachtsevangelien

1. Der Herrscher im Hintergrund: Augustus. Die lukanische Perspektive

Lk 2,1-7

¹Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, den ganzen Erdkreis aufzuschreiben.



(c) Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2001



⁴Da ging auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt,

Könige im Spektrum der Weihnachtsevangelien

2. Der Tyrann im Untergrund: Herodes. Die matthäische Perspektive



Sam Douglas als Herodes in
„The Bible“ (2013)

Mt 2

Als Jesus geboren wurde in Bethlehem zu Judäa in den Tagen des Königs Herodes, ...

¹⁶Als Herodes sah, dass er von den Weisen getäuscht worden war, wurde er sehr zornig und sandte, alle Jungen von zwei Jahren und darunter in Bethlehem und der ganzen Gegend zu töten, gemäß der Zeit, die von den Weisen genannt worden war.

¹⁷Da wurde erfüllt, was gesprochen worden ist durch den Propheten Jeremia, der spricht: ¹⁸*„Eine Stimme in Rama wurde gehört, lautes Weinen und Klagen, Rachel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr“*(Jer 31,15).

Könige im Spektrum der Weihnachtsevangelien

3. Der Hoffnungsträger im Herzensgrund: David. Die biblische Perspektive

Mt 2

⁴und er versammelte alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes, um sich bei ihnen zu erkundigen, wo der Messias geboren werde. ⁵Da sagten sie ihm: „In Bethlehem zu Judäa, denn so steht es geschrieben durch den Propheten:

⁶„Und du Bethlehem im Lande Juda, keineswegs bist du die geringste der führenden Städte Judas, denn aus dir wird der Fürst hervorgehen, der mein Volk Israel hütet“ (Mi 5,1f.).“

Lk 2

⁸Und Hirten waren in jener Gegend auf dem Felde bei den Hürden und hielten Nachtwachen bei ihrer Herde. ⁹Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr.

¹⁰Und es sagte ihnen der Engel: „Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die dem ganzen Volk bereitet ist; ¹¹denn heute ist euch der Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. ¹²Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden ein Kind, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegen.“

Könige im Spektrum der Weihnachtsevangelien

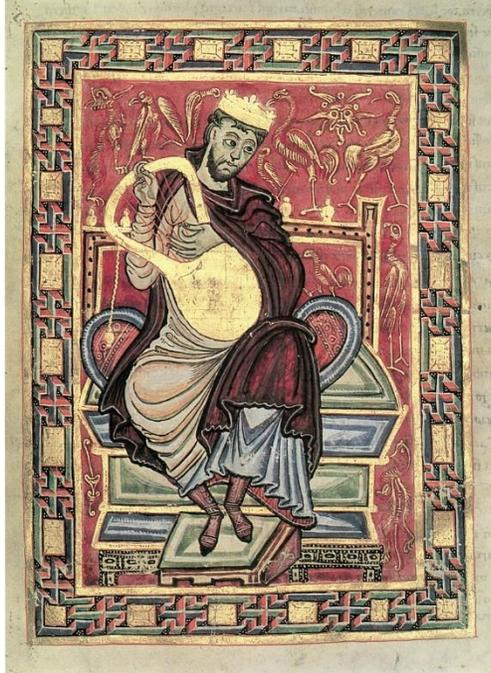
3. Der Hoffnungsträger im Herzensgrund: David. Die biblische Perspektive

2Sam 7

„¹²Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen Nachkommen, der aus deinem Leib kommt, als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen. ¹³Er wird für meinen Namen ein Haus bauen und ich werde seinem Königsthron ewigen Bestand verleihen. ¹⁴Ich werde für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein. ... ¹⁵ Nie wird sich meine Huld von ihm entfernen, wie ich sie von Saul entfernt habe, den ich vor dir entfernt habe. ¹⁶Dein Haus und dein Königtum werden vor dir auf ewig bestehen bleiben; dein Thron wird auf ewig Bestand haben.“

Könige im Spektrum der Weihnachtsevangelien

3. Der Hoffnungsträger im Herzensgrund: David. Die biblische Perspektive



Mt 1,1

Buch der Geschichte Jesu,
des Sohnes Abrahams,
des Sohnes Davids.

Mt 2,6

*....denn aus dir wird der
Fürst hervorgehen,
der mein Volk Israel hütet.*



Lk 1

„³²Er wird groß sein und Sohn des
Höchsten genannt werden, und es
wird Gott, der Herr, ihm geben
den Thron seines Vaters David.“

Lk 2

„¹⁰... ich verkündige euch eine
große Freude, die dem ganzen
Volk bereitet ist; ¹¹denn heute ist
euch der Retter geboren, der ist
Christus, der Herr, in der Stadt
Davids.“

Das Weihnachtsevangelium als Friedensbotschaft

Mt 2,20f.

„Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, anzunehmen; denn das, was in ihr gezeugt wurde, ist vom Heiligen Geist. ²¹Aber sie wird einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von seinen Sünden heilen.“

Lk 2,14

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Nestle-Aland²⁷ auf der Basis des Vaticanus und Alexandrinus

δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ
καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη
ἐν ἀνθρώποις εὐδοκίας.



Der große und der kleine König. Die Weihnachtsgeschichte in den Machtkämpfen von Politik und Religion

Weihnachtsvorlesung am 20. 12. 2018



THOMAS SÖDING
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM